Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Ratskolleginnen und -kollegen,
liebe Gäste im Zuhörerraum,
verehrte Vertreter der Presse,

im letzten Jahr mussten wir alle in den verschiedensten Bereichen feststellen, wie schnell sich Selbstverständliches in Außergewöhnliches verwandelte und die Sorgen größer als Erfreuliches waren. Dies mussten wir sowohl im privaten wie auch im beruflichen Umfeld feststellen. Und so ist dies auch nicht spurlos an der Stadt Heinsberg vorbeigegangen. Trotz der vielen negativen Einwirkungen auf den städtischen Haushalt halte ich es deshalb für umso bemerkenswerter, dass der vorliegende Entwurf des Haushaltsplanes 2023 mit einem voraussichtlichen Jahresfehlbetrag von NUR 916.780 Euro abschließt. Dieses Defizit kann erfreulicherweise aus der Ausgleichsrücklage entnommen werden, eine Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage ist nicht vorgesehen.

Die Aufwendungen steigen zum Vorjahr um 12,4 Mio. Euro. Das ist ein enormer Anstieg, der in großen Teilen stark gestiegenen Preisen sowie den Aufgabenzuwächsen geschuldet ist und insbesondere in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+5,6 Mio.), in den Transferleistungen (+5,0 Mio.) sowie in den erneut gestiegenen Personalkosten (+1,6 Mio.) enthalten ist.

Die Aufwendungen von insgesamt 136,8 Mio. Euro setzen sich insbesondere aus den folgenden Positionen zusammen:

- Personal 30,0 Mio. Euro
- Sach- und Dienstleistungen 24,2 Mio. Euro (+5,6 Mio.)
- Transferaufwendungen 61,1 Mio. Euro (+5,0 Mio.)
- Abschreibungen 10,7 Mio. Euro

Die Erträge belaufen sich auf ca. 135,9 Mio. Euro, was einem Anstieg von 14,8 Mio. Euro entspricht.

Sie setzen sich insbesondere wie folgt zusammen:

- Steuern und ähnliche Abgaben 64,9 Mio. Euro (+5,9 Mio.)
- Zuwendungen, allgemeine Umlagen 27,1 Mio. Euro
- Transfererträge 5,7 Mio. Euro
- Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte 20,8 Mio. Euro (+1,6 Mio.)
- Kostenerstattungen / -umlagen 2,5 Mio. Euro (+2,5 Mio.)
- Sonstige ordentliche Erträge 7,6 Mio. Euro (+4,6 Mio.)
- Außerordentliche Erträge 5,5 Mio. Euro (+2,5 Mio.)

Seitens der CDU-Fraktion haben wir uns auch in diesem Jahr wieder intensiv mit dem Haushaltsentwurf beschäftigt und die zuvor genannten Eckdaten und Zahlen hinterfragt.

Unsere Feststellungen lauten wie folgt:

Obwohl der Jahresabschluss aus 2022 noch nicht vorliegt, können wir aber bereits jetzt schon festhalten, dass das prognostizierte Minus von 3,25 Mio. Euro nicht eintreten wird. Im Gegenteil - es ist sogar von einem positiven Ergebnis auszugehen.

Zweitens ist es wichtig zu erwähnen, dass die Stadt Heinsberg seit 2016 auf stabile Grund- und Gewerbesteuern zurückblicken kann. Auch in der mittelfristigen Finanzplanung sind weiterhin **keine** Erhöhungen und damit weitere Belastungen für Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibende vorgesehen. Erwähnenswert ist auch, dass die Gebühren ebenfalls unverändert bleiben.
Nachdem bereits in 2022 über 8 Mio. Euro Kreditverbindlichkeiten ordentlich und außerordentlich getilgt

und damit der Schuldenstand deutlich gesenkt wurde, plant die Stadt Heinsberg in diesem Jahr weitere 1,3 Mio. Euro hierfür einzusetzen. So würde der Schuldenstand zum 31.12.2023 noch 18,3 Mio. Euro betragen.

Damit folgt die Verwaltung einem Antrag unserer Fraktion, der bereits vor einigen Jahren gestellt wurde und nun weiter umgesetzt wird. So sanken Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen von 1,4 auf 0,7 Mio. Euro jährlich. Das wiederum gibt uns den Spielraum, um die im Haushaltsplan 2023 enthaltenen sinnvollen Investitionen zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heinsberg auch weiterhin ohne Neuverschuldung zu realisieren.

Damit sank die Pro-Kopf-Verschuldung aus dem Jahr 2012 bis 2022 von 987,- € auf 457,- €. Dies ist das gute Ergebnis unserer gemeinsam beschlossenen Nachhaltigkeitssatzung sowie der im Jahr 2015 von der CDU-Fraktion initiierten und beschlossenen AGENDA 2025.

Das gesamte Investitionspaket im vorliegenden Haushaltsentwurf beläuft sich auf sage und schreibe über **28,8 Mio. Euro.**

Dies übertrifft den Ansatz des letzten Jahres um mehr als 4 Mio. Euro und entspricht einem Investitionsvolumen, das es in dieser Größenordnung zumindest seit Einführung des NKF, wenn nicht sogar überhaupt noch nicht bei der Stadt Heinsberg gegeben hat.

Schule

Im Bereich der Schulen bestimmt das „**Leitbild Schulen**“ aus dem Jahr **2017** weiterhin die Leitlinien unserer Politik. Das **Leitmotiv** „Die Kinder und Jugendlichen von heute sind die Zukunft unserer Stadt“ bleibt die Maxime unseres Handelns. Wir sind im Austausch mit den Schulen und wissen um ihre Bedarfe.

Digitalisierung und Schulsozialarbeit sind zwei wichtige Themen, die wir weiterhin im Auge haben.

Auch im baulichen Bereich geht es bei den Schulen weiter voran. Die Sanierungen und Erweiterungen der Grundschulen in Straeten, Kirchhoven und Dremmen laufen. Für den Neubau der Grundschule Grebben erfolgt 2023 die Erstellung der Entwurfsplanung. Die ersten Ausführungsarbeiten zur Erweiterung der Realschule Heinsberg haben begonnen.

Auch die Gesamtschule Oberbruch wird seit Jahren und auch weiterhin saniert, modernisiert und digitalisiert. Der Schulhof der Gesamtschule wird im Rahmen der Baumaßnahme „Freizeit- und Sportpark Wurmaue“ mitgestaltet.

Mit den räumlichen Bedarfen gem. Schulentwicklungsplan sowie der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung ab 2026 beschäftigen wir uns bereits aktuell und stehen im engen Austausch mit der Verwaltung.

Kultur

Lebenswert ist eine Kommune auch nur dann, wenn die **Kultur** in ihr lebt und spürbar ist. Seit 2019 arbeitet in der CDU-Fraktion der „Arbeitskreis Schule und Kultur“ intensiv an diesem Thema. In einer ersten Analyse sind wir zu dem Ergebnis gekommen: „In Heinsberg gibt es viel Kultur, aber Heinsberg ist noch keine Kulturstadt.“ – Es fehlte noch an Bündelung der Kulturbereiche und professioneller Außendarstellung. Aber auch diese Themen wurden zielstrebig und konsequent nach vorne gebracht:

- z.B. den Kids-Day mit dem Kinderbuchfestival oder das Theater-Starter-Angebot für Kitas und Schulen – sie wurden entwickelt und sehr erfolgreich umgesetzt,

- die Einrichtung eines digitalen Veranstaltungskalenders, der auch von den Vereinen genutzt werden kann,

Die Stadtbücherei, das Begas-Haus (Museum), die Jugendzentren, das Dokumentationszentrum Glanzstoff und die Jugendmusikschule sind nur einige Beispiele für unser vielfältiges Kulturangebot in Heinsberg, die zur Bildung unserer Menschen beitragen, die Lebensqualität erhöhen und unsere Stadt attraktiver machen.

Mit Bildung - Kultur - Sport prägen wir unsere Gesellschaft. Deshalb sind sie der Nährboden für eine solidarische und lebenswerte Gesellschaft in unserer Stadt.

Jugend

Der im Jahr 2022 beschlossene **Spielflächennutzungspla**n sieht den kontinuierlichen Ausbau und die Modernisierung der vorhandenen Spielplätze und Aufenthaltsräume für unsere Kinder und Jugendlichen im Stadtgebiet vor. Neben der Ertüchtigung des Skaterplatzes in Heinsberg und der Errichtung eines Kleinspielfeldes in Dremmen sollen im Jahr 2023 die Spielplätze in Kirchhoven – Rosenweg, Oberbruch – Johann-Sebastian-Bach-Str., Aphoven – Am Aphover Steg, Karken – Am Woom, Oberbruch - Kelsterbacher Straße und Aphoven - Heideweg modernisiert bzw. aufgewertet werden. Auch die Erstellung des Multifunktionsspielplatzes in Lieck sollte hier ausdrücklich erwähnt werden.

Weiter befindet sich aktuell der **CDU-Arbeitskreis Jugend** in einem regen Austausch mit der Verwaltung, die Situation in den Grundschulen unserer Stadt familienfreundlicher zu gestalten. Es wird auf unsere Anregung hin gemeinsam geprüft, ob die Errichtung von **Familienzentren** in unserer Kommune geboten und finanzierbar ist. Hier hat unsererseits bereits die Besichtigung einer solcher Einrichtung in der Stadt Mönchengladbach stattgefunden, an der sich eine sehr interessante und aufschlussreiche Diskussion mit den dort zuständigen Vertretern und Mitarbeitern anschloss.

Nach der Errichtung der Kitas in Kempen und Heinsberg (Schafhausener Str.) stehen wir weiterhin mit unserem AK Jugend im Austausch mit der Verwaltung, um die vorhandene Kindergartensituation weiter zu verbessern. Es ist unser Ziel, für die Familien und deren Kinder einen **ortsnahen Kindergartenplatz** vorzuhalten.

Am 13.02.2023 findet die konstituierende Sitzung des **Kinder- und Jugendbeirates** statt. Wir hoffen, dass dieses

Gremium genügend Zuspruch erfährt, um seine Arbeit aufnehmen zu können.

Sport

Für den 2. Bauabschnitt „Freizeit- und Sportpark Wurmaue“ wurden Fördermittel in Höhe von rd. 2 Mio. Euro in der Städtebauförderung 2023 und im Bundesprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ beantragt. Nun hoffen wir auf eine Förderzusage, damit auch hiermit begonnen werden kann. Mit der Umsetzung des „Freizeit- und Sportpark Wurmaue“ kann in diesem Jahr dank der bewilligten Städtebauförderung in Höhe von ca. 2,1 Mio. Euro endlich begonnen werden.

Die CDU-Fraktion begrüßt es ausdrücklich, dass der Bau eines **Kunstrasenplatzes in Oberbruch** erfolgt ist.

Ebenso begrüßen wir, dass in 2024 der Bau eines weiteren **Kunstrasenplatzes im Seestadion Heinsberg** erfolgen soll.

In diesem Jahr ist der Bau eines **neuen Sportplatzes in Schafhausen** vorgesehen. Diese Maßnahme ist erforderlich, da die Fläche des Sportplatzes „Driescher Kämpen“ einem geplanten Neubaugebiet in Schafhausen zugeführt werden soll. Zudem entspricht die Maßnahme der gültigen „Nutzungssatzung für Sportanlagen“ aus dem Jahr 2015 und findet daher die Unterstützung der CDU-Fraktion. Wir hoffen, dass zeitnah ein Grundstück zur Verfügung steht, um mit dem Neubau zu beginnen.

Stadtentwicklung

Im Bereich der Stadtentwicklung liegt uns die Gestaltung der Zukunft in unseren Orten besonders am Herzen. Ein positives Fazit aus der Corona-Krise können wir bereits jetzt ziehen. Die ländlich-strukturierte Siedlungsform ist wieder sehr gefragt. Bietet sie doch viele l(i)ebenswerte Vorteile gegenüber der städtischen Lebensform. Unseren Grundsätzen, die dörflichen Strukturen zu erhalten, zu fördern und zu entwickeln, bleiben wir treu. Dies ohne unsere Zentren Heinsberg und Oberbruch zu vernachlässigen.

Es deutet sich nach wie vor ein Trend mit enormem Potential für unsere Stadt ab. Jugendliche und junge Erwachsene zieht es mehreren Umfragen zufolge nicht mehr so stark in die mittleren und großen Städte, sondern das digitale Lernen und Arbeiten fördert bei vielen den Wunsch zu einem Leben im ländlichen Raum. Diesen Trend wollen wir weiterhin konsequent unterstützen und so einer drohenden Überalterung unserer Gesellschaft entgegenwirken.

Die Chance, die uns die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes bietet, möchten wir für die Schaffung und Entwicklung von Flächen für Wohnen, Gewerbe und Erholung für die kommenden 10-15 Jahre nutzen. Nach der umfangreichen und aktiven Einbindung der Bürger durch lokale Informationsveranstaltungen im zurückliegenden Jahr, befindet sich der Plan nach wie vor in der Überarbeitung. Wir wären hier gerne im Verfahren ein Stück weiter und erwarten mit Spannung den ersten Entwurf.

Der fraktionsinterne Arbeitskreis Stadtentwicklung hat sich in mehreren Sitzungen intensiv mit der Formulierung von Leitlinien für die Ausgestaltungsformen unserer Lebens- und Erholungsbereiche beschäftigt. Bedingt durch die Klima- und Energiekrise haben wir unsere eigenen Ansätze intensiv diskutiert und den sich veränderten Rahmenbedingungen angepasst. Wir, die CDU-Fraktion, wollen mit den künftigen Leitlinien für unsere Stadtentwicklung eine zuverlässige Grundlage für einen möglichst ganzheitlichen und langfristigen Ansatz schaffen.

Die maßvolle Erschließung und Bereitstellung von Baugrundstücken soll auch künftig über die stadteigene Grundstücksentwicklung realisiert werden. Damit dies auch gelingen kann, stehen im aktuellen Haushalt 6,7 Mio. Euro für die Flächenvorsorge und für künftige Infrastrukturentwicklungen bereit. Ein solch hoher Ansatz ist bisher einmalig in der Haushaltsgeschichte unserer Stadt und unterstreicht den Stellenwert unserer Bemühungen.

Im Bereich der Infrastruktur seien beispielhaft die Errichtung einer Treppenanlage am Burgberg, die Vorplatzerneuerung am Bürgerhaus in Lieck sowie der Umbau des Dorfplatzes (mit Erneuerung des Spielplatzes) in Dremmen genannt. Auch diese Maßnahmen sollen dieses Jahr realisiert werden. Als besondere Maßnahme in diesem Bereich sticht der Ausbau der Ostpromenade heraus, die mit Kosten in Höhe von 1,2 Mio. Euro im vorliegenden Haushalt angesetzt ist.

Sicherheit und Ordnung

Durch den gemeinsamen Antrag von FDP- und CDU-Fraktion wurde im Rat einstimmig beschlossen, einen **Kommunalen Ordnungsdienst (KOD)** einzurichten. Seitens der Verwaltung wurde ein zukunftsorientiertes Gesamtkonzept entwickelt, welches nun umgesetzt werden soll. Die CDU-Fraktion begrüßt es daher sehr, dass hierfür 2 Stellen im Haushalt 2023 eingeplant sind.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
meine Damen und Herren,

besonders positiv ist doch weiterhin das **ehrenamtliche Engagement** unserer Bürgerinnen und Bürger zu werten.

Zu erwähnen sind hier insbesondere die Helferinnen und Helfer der IG Oberbruch 2020 für die Festhalle Oberbruch sowie der Förderverein Freibad Kirchhoven e.V. für das Bürgerbad in Kirchhoven.

Weitere Beispiele sind

- Umbau und Erweiterung des Vereinsheimes in Aphoven
- Erweiterung am Bürgerhaus in Horst
- Erweiterung Alte Schule Schleiden
- Kunstrasenplatz in Dremmen
- Drömmer Jätzkes in Dremmen
- Neubau eines Umkleide- und Duschgebäudes in Randerath
- Sanierung des Umkleide- und Duschgebäudes am Sportplatz Kempen
- Förderung der Kleinprojekte im Rahmen der Westzipfelregion in Randerath, Heinsberg, Schleiden, Aphoven, Horst und Oberbruch

Es bedarf und bedurfte immer wieder vieler fleißiger Hände, ohne die eine Realisierung der einzelnen Projekte nicht möglich wäre. Deshalb unterstützen wir seitens der CDU-Fraktion diese Vorhaben gerne und danken allen, die sich hieran beteiligen.

Den **Freiwilligen Feuerwehren** im Stadtgebiet Heinsberg gilt unsere besondere Aufmerksamkeit:

Es ist für die CDU eine Selbstverständlichkeit, unsere Feuerwehren auch weiterhin mit dem bestmöglichen Einsatzmaterial und Zusatzleistungen zu versorgen. Die Feuerwehren in der Stadt Heinsberg können sich der Unterstützung der CDU-Fraktion auch in Zukunft gewiss sein. Durch die **Verabschiedung des Brandschutzbedarfs-planes** im Dezember 2021 gibt es Planungssicherheit. So sollen in diesem Jahr zwei weitere Neubauten von Feuerwehrgerätehäusern in Waldenrath/Straeten und Porselen auf den Weg gebracht werden. Ebenso werden weitere Feuerwehrfahrzeuge auch in diesem Jahr angeschafft. Mit dem Bau des Übungsturmes am Feuerwehrgerätehaus Aphoven / Laffeld / Scheifendahl wird ein weiteres Element des Ausbildungskonzeptes umgesetzt. Darüber hinaus werden Mittel für die Notstromversorgung der Feuerwehrgerätehäuser zur Verfügung gestellt.
Die Feuerwehren sind Freund und Helfer, Retter und Beschützer – unsere Gesellschaft braucht sie, wir brauchen sie, jeden Tag. Ihre Arbeit hat unseren höchsten Respekt verdient.

Wir wünschen den Feuerwehren weniger Einsätze und wenn doch, stets eine gesunde Heimkehr.

Bei all den zuvor genannten Maßnahmen, die zweifellos sehr erfreulich und vielleicht sogar euphorisch klingen, dürfen wir die aktuelle Situation um die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine nicht außer Acht lassen. Die Auswirkungen auf den städtischen Haushalt in den nächsten Jahren ist uns deutlich aufgezeigt worden und es wäre vermessen, hierüber hinweg zu sehen.
Umso mehr gilt es, mit Augenmaß und einer gewissen Vorsicht die anstehenden Entscheidungen zu treffen. Seitens der Verwaltung wurde dies im vorliegenden Haushaltsentwurf berücksichtigt.

Und so möchte ich zum Fazit unserer Fraktion kommen:

Wir stellen fest, dass auch der Haushalt 2023 in nahezu allen Punkten den Vorstellungen der CDU-Fraktion entspricht.

- Es werden über 28 Mio. Euro investiert,
- es werden über 1 Mio. Euro Schulden abgebaut,
- wir werden das planerische Defizit aus der Ausgleichs-rücklage begleichen können.

Die CDU-Fraktion wird daher diesem ausgewogenen Haushalt 2023 zustimmen, weil wir vom vorliegenden Entwurf überzeugt sind.

Liebe Ratskolleginnen und -kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren,

Nicht immer kommen fraktionsübergreifend einvernehmliche Ratsbeschlüsse zustande; dennoch meine ich, dass insbesondere das zurückliegende Kalenderjahr überwiegend von gemeinsamen Entscheidungen geprägt war.
Ich empfand dies als eine offene und zielorientierte, gute Zusammenarbeit.
Dies gilt gleichermaßen für die Damen und Herren der Verwaltung.

Abschließend darf ich mich bei Ihnen, Herr Schmitz, sowie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den vorliegenden Haushaltsentwurf bedanken.

Ebenso darf ich mich im Namen der Fraktion und persönlich bei Ihnen, Herr Bürgermeister Louis, für die vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken. Dank gilt aber auch allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für ihren Einsatz.

Wir wollen an unseren Entscheidungen gemessen werden und weiterhin eine verlässliche Kommunalpolitik im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger betreiben. Da uns das Wohl unserer Stadt am Herzen liegt, wollen wir das Bestmögliche erreichen. Wir als CDU-Fraktion sind hierzu bereit.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.